



2019

Fortbildungen

Fortbildungen für
Pädagogische Fach- und Führungskräfte
aus Kitas, Hort und Jugendhilfe

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, »Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.« (Albert Einstein). In diesem Sinne laden wir Sie zur Lektüre unseres Jahresprogramms 2019 ein: In welchen Feldern wollen Sie neue Erfahrungen machen oder vorhandene vertiefen? Welche Themen können Impulse und Inspirationen für Ihre tägliche Arbeit geben? Ausgerichtet an aktuellen fachlichen Themen haben wir wieder ein breites Spektrum an Fortbildungen zusammengestellt.

Die Rubrik Führungskräfte wurde erweitert. Neben der modularen Führungskräfteausbildung bieten wir, angeregt durch Ihre Wünsche, Themen an wie »Moderationstechniken für Dienstbesprechungen« und unter dem Stichwort Mitarbeiter*innen binden »Führungskompetenzen erweitern – Menschen gewinnen – wertschätzend führen«.

Der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien stellt für viele pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar. Mit dem Kurs »Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen« in der Rubrik »Jugendhilfe Schule, EföB« bieten wir Einblicke in momentan gefragten Apps, Spiele oder YouTuber und Auseinandersetzung mit den Risiken und Chancen der neuen Medien.

Der Fachkräftemangel betrifft und beschäftigt uns im sozialpädagogischen und/oder schulischen Arbeitsfeldern Tätige im besonderen Maß. Wir als Fachschule und Fortbildungsinstitut reagieren darauf, indem wir die Kapazitäten in der berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum Erzieher*in verdoppelt haben. Und wir bieten ab 2019 für Quereinsteiger*innen, die nach § 11 Abs. 3 Nr. 1 VOKitaFög anerkannt wurden, einen Basiskurs im Umfang von 184 Stunden an.

Fragen, Anregungen und Wünsche aber auch kritische Rückmeldungen zum Programm sind uns willkommen. Wir wünschen Freude beim Stöbern und Entdecken im neuen Jahresprogramm.

Das Pädalogik-Team

Kindertagesbetreuung U3		06
K 0119	Die selbständige Bewegungsentwicklung	07
K 0719	Musik in der Krippe	08
K 1219	Die emotionale Entwicklung in den ersten 3 Jahren	09
Kindertagesbetreuung Ü3		10
K 0219	Empathie und nonverbale Kommunikation mit Kindern	11
K 0319	Kita als weltoffenes Dorf	12
K 0419	Projektarbeit als kreative Lernreise	13
K 0519	Kreativität von Anfang an	14
K 0619	Forschen mit Strom und Energie	15
K 0819	Musikvielfalt in der Kita	16
K 0919	Besondere Kinder – besonderes Verhalten?!	17
K 1019	Resilienz – Was Kinder stark macht	18
K 1419	Führen von Elterngesprächen	19
K 1519	Das kann ich schon! Kochen mit Kindern	20
K 1619	Projekte mit Kindern entwickeln	21
K 1819	Mehrsprachigkeit im Kitaleben	22
K 2119	Reflektiertes Handeln im pädagogischen Kontext	23
K 2219	Pädagogen-Macht und Partizipation	24
K 2319	Philo-Ateliers – Kindern und ihren Gefühlen Raum geben	25
K 2419	Kinder-Yoga und Achtsamkeit	26
K 2819	Kinder und Eltern im Trennungskonflikt	27
K 5019	Basisfortbildung für Quereinsteiger*innen	28
Jugendhilfe, Schule, EFöB		30
J 0619	Stärke statt Macht – Haim Omer in der Jugendhilfe	31
J 1119	Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	32
J 1219	Elterngespräche in der Schule und Jugendhilfe	33

Fachübergreifend		34
Ü 0119	MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit	35
Ü 0219	Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen	36
Ü 0319	Warm-ups and Chill-outs für jeden Anlass	37
Ü 1119	Besser ärgern – Gewaltfreie Kommunikation	38
	Seminarreihe »Familien mit psychisch erkrankten Eltern«	39
Ü 1619	Modul I »Psychische Erkrankungen und Elternrolle«	40
Ü 1719	Modul II »Familiendynamiken und Vernetzung«	41
Ü 1819	Modul III »Kinder und Eltern unterstützen«	42
Ü 1919	Hilfreiches im Umgang mit herausfordernden Eltern	43
Ü 2019	Fortbildung für Mentor*innen	44
Führungskräfte		45
F 0219	Einführung in die systemische Organisationsentwicklung	46
F 0319	Grundlagen der Betriebswirtschaft	47
F 0419	Moderationstechniken für Dienstbesprechungen	48
F 0619	Führungskompetenzen erweitern – Menschen gewinnen	49
	Führungskräfteausbildung	50
F 0519	Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)	51
F 1319	Konfliktmanagement (Modul E)	52
F 1419	Teams entwickeln (Modul F)	53
Küche/Kochen		54
Kü 0419	Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten	55
Facherzieher Ausbildung		56
FEI 19	Facherzieher*in für Integration	57
FEU3 19	Facherzieher*in für frühkindliche Bildung	58
FES 19	Facherzieher*in für Sprache	59
Inhouse-Seminare		60
Anhang		61

KINDERTAGES BETREUUNG

U3

K0119

Die selbstständige Bewegungsentwicklung und ihre Umsetzung in der Krippe*

Ziele Die Teilnehmer*innen üben das differenzierte Wahrnehmen der einzelnen Entwicklungsschritte in der Bewegungsentwicklung. Sie erlernen das Vorbereiten einer altersentsprechenden Umgebung mit Spiel- und Bewegungsanlässen und die feinfühligste Begleitung, die den Impulsen der Kinder Raum gibt, aber wach und präsent das Geschehen begleitet.

Inhalte und Methoden Ausgehend von den fundierten Kenntnissen Emmi Piklers wird der Blick in dieser Fortbildung auf die vielen Vor- und Zwischenstufen gelegt, die den nächsten Schritt in der Bewegungsentwicklung anbahnen. Eine differenzierte Wahrnehmung hilft zu erkennen, wo das kleine Kind in seiner Entwicklung steht und wertzuschätzen was es tut, wie es sich pausenlos übt, auch wenn der nächste Meilenstein noch auf sich warten lässt. Geduld und Gelassenheit können so auch den Eltern vermittelt werden. Eine gut vorbereitete Umgebung gibt dem Kind Gelegenheit sicherer zu werden und hilft gleichzeitig den nächsten Schritt anzubahnen, es erwirbt dabei eine ganze Reihe von Kompetenzen, die sich positiv auf seine Persönlichkeitsentwicklung auswirken. Vor allem behält es die Freude am Forschen und Entdecken und an jedem seiner Fortschritte. Versuche mit der eigenen Körperwahrnehmung ergeben oft überraschende Erfahrungen und Erkenntnisse, die bei der einfühlsamen Begleitung der Kinder unterstützen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 15.08.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 15.07.2019

Teilnahmegebühr 150€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Sibylle Köhler

K 0719

Musik in der Krippe*

Ziele Die Teilnehmer*innen erleben praxisnah Sing-, Rhythmus- und Wahrnehmungsspiele, die eine Bereicherung der Repertoires für Erzieher*innen und Kinder im Krippenalltag darstellen.

Inhalte und Methoden Kleine Kinder zeigen großes Interesse an Musik- und Bewegungsspielen. Ausgehend von der musikalischen, sprachlichen und motorischen Entwicklung der Kinder zwischen einem und drei Jahren werden neue Anregungen gegeben. Es werden Spiele mit und ohne Material und Instrumente vorgestellt, die sich schnell in den Krippenalltag integrieren lassen. Dabei werden besonders die Effekte des gemeinsamen Musizierens auf die Sprachentwicklung und die soziale Bedeutung von Musik thematisiert.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 20.03.2019 + 21.03.2019, jeweils 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 20.02.2019

Teilnahmegebühr 160 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Juliane Rahloff

K 1219

Die emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren*

Ziele Die Teilnehmer*innen kennen die Besonderheiten in der emotionalen Entwicklung von Kleinkindern und wissen diese im pädagogischen Alltag einzuordnen und wie sie selbst unterstützend und entwicklungs-fördernd agieren können.

Inhalte und Methoden Die emotionale Entwicklung bei Kleinkindern wird in Zusammenhang mit der sozialen und kognitiven Entwicklung gesetzt. Dabei spielen auch Aspekte der Bindungsforschung eine Rolle. Diese theoretischen Erkenntnisse werden in einen alltagspraktischen Rahmen gesetzt, sodass neue Ideen für den Kita-Alltag entstehen können und ein Austausch darüber möglich ist. Es gibt Raum für spezielle Fragestellungen der Teilnehmer*innen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.03.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 13.02.2019

Teilnahmegebühr 80 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke

KINDERTAGES BETREUUNG

Ü3

K 0219

Empathie und nonverbale Kommunikation im Umgang mit Kindern*

Ziele Die Teilnehmer*innen erlangen über theoretische und praktische Beispiele und Übungen Kenntnisse zu Empathie und Mitgefühl. Sie lernen über sich selbst und im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, was es bedeutet, empathisch zu sein, welche Herausforderungen dabei zu nehmen sind und wie sie sich dem »Ich sehe den Anderen und bleibe bei mir« stellen können. Sie erkennen die ganzheitliche Bedeutung der nonverbale Kommunikation als stets transportierte Interaktion zwischen Menschen, gewinnen Bewusstsein über diese Ebene und werden dadurch sicherer mit sich und in der Kommunikation mit der Welt.

Inhalte und Methoden

- Tiefenpsychologische Kenntnisse zur Entwicklung von Empathie
- Bedeutung nonverbaler Kommunikation in der Entwicklungspsychologie
- Vertiefung des eigenen Bewusstseins für empathische nonverbale Prozesse
- Praktische Übungen zum Erlernen empathischer Interaktion
- Das Stärken der Kinder und Jugendlichen im Selbst-bewusst-Sein, u.a. durch Praxishilfen
- Dokumentation der modernen Forschung zum Thema

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 06.11.2019 + 07.11.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 06.10.2019

Teilnahmegebühr 240€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Clara Welten

K 0319

Kita als weltoffenes Dorf – weil es ums Ganze geht*

Ziele Die Teilnehmer*innen erlangen viel kreatives Handwerkszeug dazu, wie die Kita als Ganzes gedacht, beschrieben und für alle Beteiligten sinnvoll weiterentwickelt werden kann. Dabei erlernen sie einen entspannten Blick auf das Einzelne und dennoch auf das Ganze zu bewahren.

Inhalte und Methoden Der Ausgangsgedanke ist, dass Kinder ihre Kita nahezu als ein Dorf erleben, in dem sie zunehmend Orientierung gewinnen können. Neugierig entdecken sie eins nach dem anderen: Nischen, Spielecken, Werkstätten, Natur, das Umfeld, die jeweils einzigartigen Dorfbewohner*innen und die Dorfgemeinschaft mit ihren Ritualen und ihren Freiheiten. Entwickeln Kitateams sämtliche Bereiche des Kitalebens stimmig verbunden, erfahren sie Entlastung. Listen von zu erfüllenden pädagogischen Anforderungen werden zum farbigen Bild. Am Anfang des Seminars steht der konkrete Dorfbau aus Recyclingmaterial. Für jedes Phänomen, jede Rolle, jeden Ort in der Kita finden wir einen Namen: »Marktplatz«, »Dorfmiel«, »Friedhofsmauer« etc. Inspiriert von dem geschaffenen Modell entwickeln sich Humor und viele Fragen: Brauchen wir eine Dorfkirche? Wodurch entsteht Dorftratsch? Wo haben die Kinder in unserem Dorf eigentlich ihr Zuhause? Wie können die Kinder Demokratie erleben? Und wann hat ein Dorf eher was von Kaff – oder von Bullerbü?

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 14.03.2019 + 15.03.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 14.02.2019

Teilnahmegebühr 220 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dorothee Jacobs

K 0419

Projektarbeit als kreative Lernreise*

Ziele Die Teilnehmer*innen erlangen in diesem Seminar viel methodisches Handwerkszeug und Inspiration für die gelungene Projektarbeit mit Kindern. Sie lernen zudem ein Projekt von einem kleinen Programm oder einer Kette an Angeboten zu unterscheiden.

Inhalte und Methoden Experimentierfreudige Kolleg*innen – und solche die es werden möchten, können im Laufe des Seminars verschiedenste Methoden des »Forschens mit rotem Faden« und der »kreativen Projektdokumentation mit Kindern« ausprobieren. Sie gewinnen Klarheit darüber, auf welche Weise sich Projektarbeit unkompliziert zu einem selbstverständlichen Bestandteil des pädagogischen Alltags machen lässt.

Bausteine des Seminars sind:

- Bildungsverständnis und kindliches Forschen
- Auf den Anfang kommt es an - wie beginnen?
- Die Rolle als Lernbegleiter*in: loslassen, mitdenken, unterstützen
- Methoden des Planens mit Kindern
- Projekte mit Kindern dokumentieren
- Ein Miniprojekt innerhalb des Seminars erleben
- Projektabschlüsse feiern!

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 26.09.2019 + 27.09.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 26.08.2019

Teilnahmegebühr 220 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dorothee Jacobs

K 0519

Kreativität von Anfang an – Kunst im Kita-Alltag mit natürlichen Materialien*

Ziele Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich Wege, wie das Potential der Kreativität, das die ästhetische Wahrnehmung und künstlerische Ausdrucksfähigkeit mit beinhaltet, bei Kindern in der Krippe und im Kindergarten geweckt und gefördert werden kann. Dabei liegt der Fokus auf der Nutzung von natürlichen und kostengünstigen Materialien des Alltags, die für alle Altersgruppen unbedenklich sind. Eigene künstlerische Erfahrungen und das Kennenlernen von Techniken sind ebenso wichtiger Teil der Fortbildung.

Inhalte und Methoden

- Was ist ästhetische Wahrnehmung und warum ist sie für die Kinder so wichtig?
- Voraussetzungen für die künstlerische Arbeit mit Kindern
- Werkzeug, Malmittel und selbsthergestellte Farben und Maluntergründe
- Naturmaterialien aus der Umgebung und die Nutzung für künstlerische Situationen
- Mit Alltagsgegenständen kreativ werden
- Ausstellungsmöglichkeiten

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich und Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 09.04.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 09.03.2019

Teilnahmegebühr 105€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Alissa Görich

K 0619

Forschen mit Strom und Energie*

Ziele Die Teilnehmer*innen erhalten Ideen zur Umsetzung von Experimenten mit Dingen des täglichen Lebens. Sie verstehen das Schöpferische im Kind anzuregen und seine Fertigkeiten und Fähigkeiten zu fördern.

Inhalte und Methoden Energie ist im Alltag gegenwärtig aber nicht immer auf den ersten Blick sichtbar, erst etwa durch Bewegung oder Wärme. Diese Energie bietet viele Möglichkeiten zu forschen und entdecken. Dies gilt auch für die Elektrizität. Glühlampen sind im Alltag allgegenwärtig und ohne Strom wäre unser Leben undenkbar. Beim Experimentieren können Kinder erstaunliches entdecken und finden. Es werden Ideen entwickelt, wie mit einfachen Mitteln Experimente durchgeführt werden können. Der Spaß am Ausprobieren steht im Vordergrund. Mit Alltagsgegenständen wird geforscht, entdeckt, entwickelt und umgesetzt. Warum funktioniert etwas? Wie geht das? Wie kann eine Idee umgesetzt werden? So profitieren Kita und Erzieher*innen von den leicht umsetzbaren Versuchen und fördern so den Forschergeist der Kinder, die ihre Ergebnisse und Ideen mit nach Hause nehmen können.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.11.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 13.10.2019

Teilnahmegebühr 60€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Brigitte Knittel

K 0819

Musikvielfalt in der Kita*

Ziele Die Teilnehmer*innen erhalten Anregungen für den Einsatz von vielfältigen Musikstilen in der Kita.

Inhalte und Methoden Musik in der Kita ist oft mit immer wieder ähnlichen Liedern und Singspielen verbunden. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer*innen neue Musikspiele in verschiedenen Takt- und Tonarten kennen und entwickeln Ideen für freies spontanes Musizieren. Weiterhin werden Spielideen zu Musik aus verschiedenen Kulturen vorgestellt, die die musikalische Vielfalt in der Kita unterstützen können.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich und Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 22.05.2019, 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 22.04.2019

Teilnahmegebühr 130 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Juliane Rahloff

K 0919

Besondere Kinder – besonderes Verhalten?!*

Ziele Die Teilnehmer*innen erkennen eskalierende Beziehungsdynamiken mit Kindern und erlernen Techniken, um aus diesen »aussteigen« zu können.

Inhalte und Methoden Der Erziehungsalltag wird oft als zunehmend anstrengend und herausfordernd erlebt. Die Belastungen sind enorm, die Erwartungen an die Pädagogen und Pädagoginnen hoch. Verhaltensprobleme von Kindern scheinen sich zu verstärken und führen zu eskalierenden Situationen. Gefühle der Hilflosigkeit und der verloren gegangenen Präsenz stellen sich ein.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten kennen, um aus eskalierenden Beziehungsdynamiken mit Kindern auszusteigen. Dies basiert auf dem Konzept des gewaltlosen Widerstandes nach Haim Omer, welches auf verstärkte Selbstkontrolle, Stärke und Präsenz, unterstützende Helfer*innen ebenso wie auf Gesten der Wertschätzung und der Überraschung setzt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 11.03.2019 + 12.03.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 11.02.2019

Teilnahmegebühr 235 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Regina Nürnberg-Nebel

K 1019

Resilienz – Was Kinder stark macht*

Ziele Die Teilnehmer*innen werden für die kindliche Entwicklung hin zu eigenständigen und sicheren Persönlichkeiten sensibilisiert und verfügen über ein fundiertes Anwendungswissen.

Inhalte und Methoden Menschen scheinen über eine unsichtbare Kraft zu verfügen, die sie auch in schweren Zeiten aufrecht und auf Kurs hält. Das Seminar greift dieses Phänomen auf und beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit diese Eigenschaften erlernbar oder gar gefördert werden können. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedeutung für die pädagogische Praxis sowie konkrete Möglichkeiten zur Entwicklungsbegleitung von kindlicher Resilienz als Lebenskraft:

- Entwicklungsfaktoren für ein gesundes Selbstwertgefühl
- Säulen zur Stärkung der Widerstandskraft
- Altersspezifische Ansätze für den Kitaalltag
- Übungen, Spiele und Regulationstechniken
- praktische Tipps für die Elternberatung

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 18.06.2019 + 19.06.2019, jeweils 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2019

Teilnahmegebühr 150€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Corinna Schindke

K 1419

Führen von Elterngesprächen*

Ziele Die Entwicklung von Ideen und Methoden zum Führen konstruktiver und lösungsorientierter Gespräche mit Eltern im Rahmen des erzieherischen Alltags.

Inhalte und Methoden Das Führen von Elterngesprächen kann zur Herausforderung werden. Im Kurs werden systemische bzw. lösungsorientierte Ansätze und Methoden vorgestellt, um ein Verständnis für methodisches Vorgehen und Haltung zu entwickeln. An praxisbezogenen Beispielen werden sich die Teilnehmer*innen Anregungen für Gesprächssituationen erarbeiten. Im Mittelpunkt sollen Beratungs- und Konfliktgespräche stehen, wobei besonders auf typische Fragestellungen eingegangen wird.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich und Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 29.04.2019 + 30.04.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 29.03.2019

Teilnahmegebühr 175€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke

K 1519

Das kann ich schon! Kochen mit Kindern*

Ziele Das Seminar ist eine Fortführung des Vorjahreskurses zur praktischen Ernährungspädagogik mit Kindern für pädagogische Fachkräfte und/oder interessierte Mitarbeiter*innen aus Kita-Küchen. Die Teilnehmer*innen erhalten am Beispiel von Kochaktivitäten im Jahresverlauf – von Ostern bis Weihnachten – Hintergrundwissen, Rezepte und Tipps für die praktische Durchführung. Eine Teilnahme am ersten Teil ist keine Voraussetzung.

Inhalte und Methoden Kochen mit Kindern im Kindergartenalter macht Spaß. Die Kinder lernen im praktischen Umgang mit Lebensmitteln viel über Gemüse, Obst, Getreide oder Milch, deren Herkunft, Zubereitung und Geschmack. Quasi nebenbei können sie erfahren, dass Kühe nicht lila sind und woher der Joghurt kommt. Zusätzlich trainieren sie ihre motorischen Fähigkeiten und erlangen Sicherheit im Umgang mit Haushaltsgeräten. Im Fokus des Seminars stehen Kochaktivitäten im Jahresverlauf – von Ostern bis Weihnachten, Geschenke aus der Küche und Ideen zur Verknüpfung vom Kochtopf mit Kräuterspirale oder Hochbeet. Sie erhalten Hintergrundwissen, Tipps, Rezepte und praktische Anleitung für die frühkindliche Bildung und Ernährungsprojekte – nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Interessierte Erzieher*innen, Köche und Köchinnen und Küchenkräfte

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 25.09.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 25.08.2019

Teilnahmegebühr 115€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dr. Dorle Grünewald-Funk

K 1619

Projekte mit Kindern entwickeln, planen, durchführen und dokumentieren*

Ziele Die Teilnehmer*innen vertiefen ihre Kenntnisse zur Planung, Gestaltung und Dokumentation von Projekten unter Beteiligung und Mitwirkung der Kinder entsprechend ihrer alters- und entwicklungsgemäßigen Möglichkeiten. Die Teilnehmer*innen erproben kreative Methoden, um z.B. Themen und Interessen der Kinder wahrzunehmen, diese dialogisch in Projekten aufzugreifen und gegebenenfalls zu erweitern. Die Teilnehmer*innen kennen Möglichkeiten den Eltern durchgeführte Projekte nachvollziehbar zu veranschaulichen und diese vor dem Hintergrund von Bildungsprozessen zu verdeutlichen.

Inhalte und Methoden

- Gemeinsames Verständnis zum Projektbegriff entwickeln
- Reflexion der eigenen Haltung und des Selbstverständnisses als Pädagog*in
- Kennenlernen und inhaltliche Vertiefung der einzelnen Projektphasen
- Praktische Erprobung von ausgewählten Beispielen und Anwendung von Methoden zu einzelnen Projektphasen (Themen erkunden, Projektfragen entwickeln, Projekte mit den Kindern planen...)
- Austausch und Erprobung von verschiedenen Möglichkeiten zur Dokumentation von Projekten für die Kinder und Eltern

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kitas

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 22.10.2019 + 23.10.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 22.09.2019

Teilnahmegebühr 180€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Martina Schulz

K 1819

Mehrsprachigkeit im Kitaleben*

Ziele Wer eine Kita betritt merkt schnell: Hier werden unterschiedliche Sprachen gesprochen! Ein Reichtum, der das Kitaleben zu einem Ort des Miteinanders macht, an dem das Hineinwachsen in die deutsche Sprache ganz direkt mit dem Bildungsziel Dreisprachigkeit verbunden werden kann. In diesem Sinne erhalten die Teilnehmer*innen ein Methodenrepertoire zur kreativen und spielerischen Begleitung von Sprachbildungsprozessen und sind in der Lage, diese umzusetzen.

Inhalte und Methoden Kitas haben eine weitere entscheidende Bildungsaufgabe übernommen: Neben der Sprachbildung aller Kinder, insbesondere die Kinder zu fördern, deren Familiensprache nicht die deutsche ist. Angeregt werden sollen Verständigungsprozesse, die einerseits einen Kompetenzaufbau im Deutschen und andererseits die Bemühungen um Mehrsprachigkeit berücksichtigen.

Ausgehend von diesem komplexen Anforderungsprofil bietet das Seminar spezifische Anregungen für die Umsetzung von frühen und sukzessiven Sprachlernsituationen im Kitaleben. Unter Einbeziehung der Identitätsentwicklung und von Familienkulturen werden konkrete und praxistaugliche Materialien für die pädagogische Arbeit in interkulturellen Kindergruppen entwickelt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 19.03.2019, 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 19.02.2019

Teilnahmegebühr 95 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Corinna Schindke

K 2119

»Alles Haltung oder was?!« Reflektiertes Handeln im pädagogischen Kontext*

Ziele Die Teilnehmer*innen vertiefen ihr Wissen über die Bedeutung professioneller Haltung und lernen eigene (berufs-)biographische Muster zu erkennen und zu reflektieren. Sie erarbeiten Ideen zur Weiterentwicklung für den pädagogischen Alltag und erfahren kollegialen Austausch als Methode.

Inhalte und Methoden »Für alle pädagogische Arbeit gilt, dass die Erziehenden die stärkste Wirkung auf die Kinder haben.« (G. Regel) Neuste Forschungen aus Kindersicht bestätigen diese Aussage. Die Wirkung der erlebten Beziehungsqualität nimmt Einfluss darauf, wie Kinder lernen. Die Verantwortung für die Gestaltung pädagogischer Beziehungen übernehmen die pädagogischen Fachkräfte und somit ist es notwendig, dass sie die Wirkung ihres pädagogischen Handelns reflektieren. Das Seminar bietet u.a. Spurensuche und den Austausch darüber, welche pädagogischen Strategien den Alltag entlasten und ein Wohlfühlen aller ermöglicht.

Woher kommt meine pädagogische Idee? Welche Werte prägen mein Handeln und wie zeigen sie sich im pädagogischen Handeln? Wie können Spiegelungen den Reflexionsprozess im Team unterstützen?

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich, Kita, Hort und Schule

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 26.02.2019 + 27.02.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 26.01.2019

Teilnahmegebühr 175 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

K 2219

Macht und Partizipation in pädagogischen Beziehungen

Ziel Die Teilnehmer*innen frischen ihr Wissen um die Wirkung von Macht in pädagogischen Beziehungen auf, reflektieren den eigenen Wertekanon und lernen erlebte Macht für die pädagogische Praxis zu deuten. Sie üben positive Macht im pädagogischen Alltag bewusst zu nutzen sowie negative Macht aufzuspüren und die Bedeutung von Partizipation als Lebenselixier und Korrektur zur Erwachsenenmacht zu erkennen.

Inhalte und Methoden Starke Kitas brauchen starke Pädagogen, die sich ihrer Macht bewusst sind. Pädagogische Beziehungen sind immer auch Macht-Beziehungen. Das ist auch notwendig, um etwas gestalten zu können und Verantwortung wahrzunehmen. Die Macht muss bewusst wahrgenommen und reflektiert werden, um sie professionell im pädagogischen Handeln zu teilen. Kinder sind darauf angewiesen – sie sind abhängig und verletzlich in jungen Jahren – und nur so können sie lernen, für sich und andere wirkliche Verantwortung zu übernehmen. Das Zauberwort heißt Partizipation. So können alle von der Macht profitieren.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich, Kita, Hort und Schule

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 14.11.2019 + 15.11.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 14.10.2019

Teilnahmegebühr 210 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

K 2319

Philo-Ateliers – Kindern und ihren Gefühlen Raum geben*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen junge Menschen (jeder Herkunft) dabei zu unterstützen, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem alle Gefühle ausgedrückt und verarbeitet werden können, wodurch die Kinder eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins erfahren. Der dafür nötige vertraute Rahmen kann durch das Konzept des Philo-Ateliers geschaffen werden. Über tiefenpsychologische Grundlagen wird die Akzeptanz von ungeliebten Gefühlen und der Erwerb menschlichen Selbstbewusstseins vermittelt.

Inhalte und Methoden

- Erschaffen eines geschützten Raumes, in dem alle Gefühle ihren Platz haben: die Philo-Ateliers.
- Wie meditieren wir mit jungen Menschen ab vier Jahren?
- Das Kennenlernen der Grundlagen des Schreibens themenzentrierter Geschichten
- Die eigene Vorbereitung auf den Umgang in der pädagogischen Arbeit

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 25.03.2019 + 26.03.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 25.02.2019

Teilnahmegebühr 240 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Clara Welten

K 2419

Kinder-Yoga und Achtsamkeit*

Ziel Die Teilnehmer*innen erlernen kindgerechte Yogaübungen/-reihen zur Anwendung in der pädagogischen Praxis und verknüpfen diese mit altersspezifischen Achtsamkeitsübungen.

Inhalte und Methoden Das Seminar verbindet auf einzigartige Weise die Unterstützung regulärer Entwicklungsmomente im Bereich Bewegung und die Stärkung mentaler Fähigkeiten wie Konzentration oder Durchhaltevermögen. Unter Berücksichtigung altersspezifischer Merkmale geht es darum, die natürliche Entdeckerfreude von Kindern und ihren Bewegungsdrang (wieder) aufblühen zu lassen, damit sie sich dem Leben mit Interesse, Aufnahmefähigkeit, Lernfreude und Selbstwirksamkeit zuwenden können. Mit kreativen und fantasievollen Mitteln wird auf diese Weise die kindliche Entwicklung hin zu einer gefestigten Persönlichkeit optimal begleitet. Im Seminar werden kindgerechte Yogaübungen und Achtsamkeits-Momente für den Einsatz in der pädagogischen Praxis anschaulich vermittelt und eingeübt. Nach einer Einführung in den Ansatz und die Ausführung der yogischen Achtsamkeitspraxis werden ausgewählte Übungen praktiziert und unter Betrachtung altersspezifischer Merkmale mit den Schwerpunkten körperliche Entwicklung, Selbstregulation und Präsenz angewandt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 10.09.2019 + 11.09.2019, jeweils 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 10.08.2019

Teilnahmegebühr 170€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Corinna Schindke

K 2819

Kinder und Eltern im Trennungs- und Scheidungskonflikt*

Ziele Die Teilnehmer*innen werden sensibilisiert für die besondere Problemsituation von Kindern zur Trennung und Scheidung. Sie erlangen psychologisches Wissen zum beruflichen Umgang mit Kindern und Eltern im Trennungskontext und erhalten juristische Hintergrundinformationen für familiengerichtlichen Auseinandersetzungen.

Inhalte und Methoden

- Trennung und die besondere Bedeutung für Kinder und deren Eltern
- Kindliche Verhaltensweisen im Kontext von Trennung und Scheidung, wie Loyalitätskonflikte, Auswirkungen auf kindliche Entwicklung, kindliche Bewältigungsressourcen etc.
- Information für Erzieher*innen bei familiengerichtlichen Auseinandersetzungen der Eltern
- Handlungskompetenzen und -optionen um Kinder im Trennungs- und Scheidungskonflikt zu unterstützen (u.a. Sicherheit geben bei instabiler Familiensituation, Kriseninterventionen etc.)
- Besonderheiten in der Gesprächsführung von Elterngesprächen im Kontext von Trennung und Scheidung (Setting, Struktur, Rahmen)
- Weiterführende Hilfs- und Unterstützungsangebote für Eltern in Trennung und/oder Krise in der Berliner Beratungslandschaft
- Unterstützung bei konkreten Fällen aus der beruflichen Praxis

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

Termine 08.05.2019 + 09.05.2019, jeweils 9 - 15 Uhr

Anmeldeschluss 08.04.2019

Teilnahmegebühr 270€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentinnen Katja Schwab und Cordula Streich

Basisfortbildung für Quereinsteiger*innen

Ziele Die Weiterbildung für Quereinsteiger*innen in der Tätigkeit einer Erzieherin oder eines Erziehers aus artverwandten Berufsgruppen führt zur zertifizierten Anerkennung als »sozialpädagogische Fachkraft im Bereich Kita und eFöB«.

Inhalte und Methoden Die Inhalte der Weiterbildung basieren auf einem verbindlich vorgegeben Weiterbildungsplan des Senats angelehnt an den Rahmenlehrplan der staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik des Landes Berlin im Umfang von 184 Stunden. Es werden Inhalte aus allen Lernfeldern bearbeitet. Die Schwerpunkte liegen dabei auf folgenden Themen:

- Arbeit an der professionellen Haltung, Methoden der Selbstreflexion, Motive für die Berufswahl
- Das Bild vom Kind, pädagogische Wertevorstellung und pädagogische Beziehungsgestaltung
- Kommunikationsmodelle, Kommunikation und Gesprächsführung
- Grundlagen didaktischer Planung
- Entwicklungspsychologie, Entwicklungsbesonderheiten
- Diversität von Lebenswelten und deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit
- Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, Sprachbildung, Sprachlerntagebuch
- Bildungsauftrag nach SGB VIII, Berliner Bildungsprogramme (Kita und Grundschule)
- Gestaltung von Bildungsprozessen in den verschiedenen Bildungsbereichen (Spiel, Bewegung, Musik, Ästhetik, Kunst, Medien, Natur und Umwelt...)
- Familie im Wandel, Familie mit ihren Funktionen und in ihrer Vielfaltigkeit
- Zusammenarbeit mit Eltern (Kompetenzen erkennen und stärken, Elterngespräche, weitere Methoden der Zusammenarbeit), Eingewöhnung
- Arbeit im Team (multiprofessionelle Teams, Teamentwicklung, Teamrollen, Umgang mit Konflikten)

- Kooperationspartner*innen, institutionelle Kooperation und Vernetzung
- Rechtliche Grundlagen (SGB VIII, KitaFöG...), Aufsichtspflicht
- Kinder- und Jugendschutz, Kindeswohlgefährdung

Die Teilnehmer*innen schreiben einen Praxisbericht und präsentieren diesen im Rahmen eines Fachgesprächs.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anerkennung als Quereinsteiger*in durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin. Im Anschluss wird der Vertiefungskurs mit 116 Unterrichtsstunden angeboten.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Quereinsteiger*innen

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 31.01.+01.02., 28.02.+01.03., 15.+16.04., 02.+03.05., 03.+04.06., 20.+21.06., 05.+06.08., 19.+20.08., 02.09., 17.+18.10.2019, jeweils 9-18 Uhr

Anmeldeschluss 30.12.2018

Teilnahmegebühr 1.050 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentinnen Cornelia Dittmer, Anne Kirschneck, Annette Bretzke, Kathrin Krage

JUGENDHILFE SCHULE EFÖB

J 0619

Stärke statt Macht — HAIM OMER in der Jugendhilfe*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen das Konzept des gewaltlosen Widerstandes nach Haim Omer kennen und übertragen die Ideen in die alltägliche Arbeit.

Inhalte und Methoden Alle, die im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, kennen zu betreuende Kinder und Jugendliche, die auf bewährte pädagogische Konzepte und individuelle Zuwendung nicht reagieren und bei den Pädagogen Gefühle der Hilflosigkeit, der Ohnmacht und/oder der Wut auslösen. Haim Omers Konzept des gewaltlosen Widerstandes entwickelt methodische Ideen auf der Grundlage eines neuen Verständnisses von Autorität. Im Seminar werden diese neuen Ideen vorgestellt und für die alltägliche Jugendhilfepraxis handlungsrelevant diskutiert und erprobt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 11.02.2019 + 12.02.2019 jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 11.01.2019

Teilnahmegebühr 235 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Regina Nürnberg-Nebel

J 1119

Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen*

Ziele Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick in die digitale Lebenswelt von Kinder und Jugendlichen. Sie bekommen einen Einblick in die momentan gefragten Apps, Spiele oder YouTuber. Ihnen wird ein ausführliches Verständnis über die Motivation, das Gruppengefühl, den Suchtcharakter, die Risiken und Chancen der neuen Medien vermittelt. Mithilfe unterschiedlicher Methoden erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie Medien kreativ und effektiv mit ihren Schülern einsetzen.

Inhalte und Methoden Digitale Medien spielen im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine immer größere Rolle und nehmen einen großen Part in ihrem täglichen Leben ein. Ob zum Spielen, Musik hören, Shoppen, Filme gucken, Fotografieren, Chatten oder um miteinander zu kommunizieren, in jeglichen Lebenslagen wird besonders auf das Smartphone zurückgegriffen. Die sogenannten »Digital Natives« hängen sowohl Eltern wie Pädagogen ab und kennen sich häufig besser in der digitalen Welt aus. Das Seminar bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit selbst einmal in diese digitale Welt einzutauchen, sich auszuprobieren und Fragen zu stellen. Durch praxisnahen Input, Diskussion, Austausch, Gruppenarbeit und Experimentieren, bietet das Seminar ein vielfältiges Angebot um die eigenen Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern. Die vorgestellten Methoden ermöglichen einen direkten Einstieg in die eigene Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 08.04.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 08.03.2019

Teilnahmegebühr 95 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Lisa Schee genannt Halfmann

J 1219

Elterngespräche in der Schule und Jugendhilfe*

Ziele Die Teilnehmer*innen entwickeln Ideen und Methoden zum Führen konstruktiver und lösungsorientierter Gespräche mit Eltern im Rahmen des Schulalltages und in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe.

Inhalte und Methoden Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit schwierigen Gesprächssituationen, die sich aus der Zusammenarbeit mit Eltern ergeben können. Dabei geht es um Vorgehensweisen, Haltungen und methodische Ideen. An praxisbezogenen Beispielen werden sich die Teilnehmer*innen Anregungen für diese Situationen erarbeiten. Besonderer Augenmerk liegt auf Beratungs- und Konfliktgesprächen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Hort, Schule und außerschulischen Einrichtungen und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 29.05.2019

Anmeldeschluss 29.04.2019

Teilnahmegebühr 80 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Annette Bretzke

FACHÜBERGREIFEND

Ü 0119

MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit*

Ziele Das MBSR Programm wurde von Prof. Jon Kabat-Zinn entwickelt und ist heute eine der wichtigsten wissenschaftlich anerkannten Methoden der Gesundheitsprävention sowie der begleitenden Behandlung von stressbedingten und anderen körperlichen Symptomen und Erkrankungen. Den Teilnehmer*innen werden die Grundlagen der Achtsamkeitsmeditation, Übungen aus dem Yoga und Forschungsergebnisse aus der Stressforschung und Psychologie vermittelt. Achtsamkeit ist eine besondere Form der Aufmerksamkeit, in der wir das, was im gegenwärtigen Augenblick geschieht, bewusst wahrnehmen, ohne es zu bewerten. Sie erkennen, dass Sie auch schwierigen Situationen mit Klarheit, Akzeptanz und Ruhe begegnen können und sich damit neue Perspektiven und Spielräume für Entscheidungen und achtsames Handeln eröffnen.

Inhalte und Methoden

- Bodyscan – Körperwahrnehmungsübung
- Achtsamkeitsmeditation im Sitzen und Gehen
- Yogaübungsreihe
- Kurzreferaten und Gruppengesprächen zu Stressentstehung
- Umgang mit belastenden Situationen, Gedanken und Gefühle
- Selbstreflexion und Selbstfürsorge
- Achtsame Kommunikation, Achtsamkeit im Alltag

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe sowie am Thema Interessierte

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 21.10.2019, 10.30 - 16.30 Uhr
28.10. + 04.11. + 11.11. + 18.11. + 25.11. + 02.12.2019, jeweils 17 - 19.30 Uhr

Anmeldeschluss 21.09.2019

Teilnahmegebühr 480 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katrin Hensel

Ü 0219

Anleitung von Praktikanten und Praktikantinnen*

Ziele Vermittlung des für die Praxisanleitung nötigen theoretischen Wissens und der gesetzlichen Grundlagen. Klärung der Rolle als Praxisanleiter*in. Erweiterung der Handlungskompetenz und -sicherheit. Werkzeuge für das Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen und für den Umgang mit Konfliktsituationen werden vermittelt und erprobt.

Inhalte und Methoden Am ersten Seminartag reflektieren die Teilnehmer*innen ihre Rolle als Praxisanleiter*in in Abgrenzung anderer Aufgaben. Sie bearbeiten die Möglichkeiten der Beobachtung, Dokumentation und Reflexion, die sich aus der Begleitung der Praktikanten und Praktikantinnen ergeben. Mögliche Konfliktsituationen werden zur Diskussion gestellt und bearbeitet. Am zweiten Seminartag lernen die Teilnehmer*innen die gesetzlichen Grundlagen der Praktika in der Ausbildung von Erzieher*innen kennen. Sie üben exemplarisch die Erstellung eines Ausbildungsplans. Sie lernen formale Regeln der Beurteilungen kennen und erproben deren Umsetzung.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 27.03. + 28.03.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 27.02.2019

Teilnahmegebühr 160€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentinnen Sylvia Turgay und Annette Bretzke

Ü 0319

Break the Ice – Warm-ups and Chill-outs für jeden Anlass*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen über den Spaß am Spielerischen wie man sich gegenseitig kennenlernen, Neugierde und Kreativität wecken, Mut machen und Vertrauen schaffen kann. Wie können Selbst- und Fremdwahrnehmung und Achtsamkeit und Körpergefühl unterstützt werden und durch die Erfahrung von Pulsation, Rhythmus und Bewegung und Kommunikation in der Gruppe vertieft werden.

Inhalte und Methoden Ob in der Schule, Jugendfreizeit oder auf Workshops und Teamevents, ein gelungener Einstieg, der die Teilnehmer auflockert, Energie und gute Laune bringt und Wege für eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit bahnt, ist das A und O jeder Veranstaltung.

Mit viel Spaß an Warm-ups mit Bewegung und Rhythmus, die energetisieren und motivieren, die Gruppenenergie bündeln und die Lachmuskeln anregen, werden Spiele vorgestellt, die die Teilnehmer einander näher bringen, die Kreativität wecken, Mut machen sich zu zeigen und Vertrauen schaffen, Barrieren brechen und der eigenen Intuition mehr Raum geben. Teilweise werden einfache Materialien und Trommeln eingesetzt, aber auch ruhige, meditative Übungen zum Entspannen und um das Erlebte zu verankern.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Schule, Jugendhilfe, für Gruppenleitungen sowie am Thema Interessierte

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 19.02.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 19.01.2019

Teilnahmegebühr 115€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Christoph Renner

Besser ärgern! – die Kraft hinter Ärger und Wut sinnvoll nutzen*

Ziele Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, mithilfe der gewaltfreien Kommunikation einen konstruktiven Umgang mit Ärger und Wut zu erfahren. Es geht um das grundsätzliche Verstehen der Dynamik von Ärger und Wut, um besser entscheiden zu können, in welchem Moment Sie wie handeln können und wollen. Sie lernen, die Kraft hinter dem eigenen Ärger für sich selber nutzen zu können, um klar, aber auch respektvoll für sich einzutreten. Daneben geht es auch um einen für Sie passenden Umgang mit Ärger von anderen zu verstehen um was es dem anderen geht und eine Lösung zu finden, ohne sich selber zu verbiegen.

Inhalte und Methoden Ärger und Wut – die eigene oder die, die mir entgegenkommt können im beruflichen Alltag viel »Porzellan zerschlagen«, ob mit Eltern, Kollegen und Kolleginnen oder Kindern und Jugendlichen. Dabei ist die Kraft dahinter eine wertvolle Ressource! Wut ist gut – wenn ich sie passend nutze. Wie kann ich konstruktiv mit ihr umgehen, klar für mich einstehen und gleichzeitig dabei respektvoll bleiben? Und wie kann ich passend für mich selber sorgen, wenn mir diese Wucht entgegenkommt? Was will mir mein Gegenüber eigentlich mitteilen und woher kommt eigentlich diese Wucht? Die gewaltfreie Kommunikation bietet eine grundsätzliche Haltung und ein alltagstaugliches Handwerkzeug, um das Entstehen von Ärger und Wut zu verstehen und ehrlich und empathisch handeln zu können.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte in Kita, Schule und Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 01.04.2019 + 02.04.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 01.03.2019

Teilnahmegebühr 250 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dr. Sophia Kumpmann

Familien mit psychisch erkrankten Eltern*

Ziele Psychisch erkrankte Menschen und deren Kinder geraten zunehmend ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Diese Seminarreihe soll dazu beitragen, einen differenzierten Blick auf betroffene Familien, mehr Verständnis für betroffene Eltern und deren Kinder sowie eine klare Haltung für die Arbeit mit betroffenen Familien zu entwickeln. Den Teilnehmer*innen werden Familiendynamiken sowie ihre Chancen und Grenzen bei der Unterstützung betroffener Familien bewusster. Sie erhalten praxisnahe Anregungen und Impulse zur Unterstützung der Familien.

Inhalte und Methoden Der Fokus im Modul Ü 1619 liegt auf den Eltern und ihren Erkrankungen. Im Modul Ü 1719 stehen die Bedürfnisse des Kindes, sein Wohl und dessen Gefährdung im Mittelpunkt. Ein Überblick über Unterstützungsmöglichkeiten und Herausforderungen bei der Vernetzung ergänzen das Modul. Die Schwerpunkte von Modul Ü 1819 sind die Gesprächsführung mit Kindern in Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung von Eltern und weitere konkrete Unterstützungsansätze. Die Module ergänzen sich, sind jedoch einzeln buchbar. Sie werden im jährlichen Turnus angeboten. Eine vollständige Seminarreihe möglichst in einem Jahr, wird empfohlen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen pro Modul

Teilnahmegebühr 280 € pro Modul, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung. Bei Buchung von 2 Modulen in einem Jahr reduziert sich der Preis für das zweite Modul auf 270 €, bei Buchung aller drei Module in einem Jahr reduziert sich der Preis für das 3. Modul auf 250 €.

Dozentin Katja Beeck

Ü 1619

Modul I »Psychische Erkrankungen und Elternrolle«

Ziele In diesem Modul lernen Fachkräfte der Jugendhilfe erkrankungsbedingte Verhaltensweisen und Denkmuster psychisch erkrankter Eltern besser einzuordnen und dadurch Eltern und Kinder verstärkt zu unterstützen sowie sich selbst abgrenzen zu können. Darüber hinaus soll zu einer differenzierteren Wahrnehmung psychisch erkrankter Menschen beigetragen und die Teilnehmer*innen dabei unterstützt werden, eine klare Haltung sowie praktische Ansätze für ihre Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern zu entwickeln.

Inhalte und Methoden Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit Fragen wie "Was ist überhaupt eine psychische Erkrankung? Wie denken, fühlen und handeln Menschen, die beispielsweise an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung, einer Depression oder einer Psychose leiden? Was hat sich im Umgang mit Menschen bewährt, die an diesen Symptomen leiden? Wie unterschiedlich gehen psychisch erkrankte Menschen mit ihren Erkrankungen um? Wie können sich diese Erkrankungen auf ihre Elternrolle auswirken?" Dabei werden die Teilnehmer*innen angeregt, ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen mit psychisch erkrankten Menschen einzubringen und zusammen mit der Dozentin praktische Ansätze für ihre Arbeit mit Eltern zu entwickeln.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 14.02.2019, 9.30 - 17.30 Uhr; 15.02.2019, 9.30 - 14 Uhr

Anmeldeschluss 14.01.2019

Teilnahmegebühr 280 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Ü 1719

Modul II »Familiendynamiken, Kindeswohlgefährdung und Vernetzung«

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen die Belastungen und den Unterstützungsbedarf der Kindern differenzierter wahrzunehmen sowie Verhaltensweisen von Kindern klarer einzuordnen. Sie können Auswirkungen emotionaler Vernachlässigung besser erkennen und benennen, sowie rollenspezifische Ansätze und neue Ideen zur Unterstützung von Kindern und betroffenen Familien zu entwickeln. Beides ist im Rahmen einer Kindeswohlgefährdungseinschätzung, für Maßnahmen zu deren Abwendung, aber auch bei der Unterstützung von Kindern im Vorfeld hilfreich.

Inhalte und Methoden Neben fachlichen Inputs zu Kindeswohlgefährdung, der Vorgehensweise und wichtigen Faktoren, die die Belastungen von Kindern psychisch erkrankter Eltern und damit auch deren Gefährdung erheblich beeinflussen, werden die Teilnehmer*innen vor allem angeregt, die Rolle betroffener Kinder einzunehmen und erfahren so, wie es sich auf Kinder in ihrer Familie auswirkt, wenn kein Erwachsener im Familiensystem Verantwortung für die Bedürfniserfüllung der Kinder übernimmt. Sie erhalten einen Überblick über Unterstützungsmöglichkeiten und neue Impulse für eine gelingende Vernetzung.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 13.06.2019, 9.30 - 17.30 Uhr; 14.06.2019, 9.30 - 14 Uhr

Anmeldeschluss 13.05.2019

Teilnahmegebühr 280 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Modul III »Kinder und Eltern unterstützen«*

Ziele Dieses Modul gibt den Teilnehmer*innen neue Impulse für ihre Unterstützung von Familien mit psychisch erkrankten Eltern. Ihnen wird noch bewusster, wie sie dazu beitragen können, dass sich Kinder ihnen mit dem anvertrauen, was sie in Zusammenhang mit der elterlichen Erkrankung erleben. Es wird einfühlsam gemacht, über was und wie mit Kindern in Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung ihrer Eltern gesprochen werden sollte, damit Kinder durch diese Gespräche gestärkt und entlastet werden. Das ist nicht nur für die eigene Gesprächsführung, sondern auch für die Beratung von Eltern hilfreich. Weitere Ziele werden nach der Themenauswahl vor Ort festgelegt.

Inhalte und Methoden Die Gesprächsführung mit Kindern steht im Mittelpunkt an Tag 1. Mittels Selbstreflexion und Übungen finden die Teilnehmer*innen Antworten und lernen gleichzeitig eine Methode kennen, die sie in ihrer Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern anwenden können. Gemeinsam wird überlegt, wie mit Loyalitätskonflikten und anderen Gesprächshindernissen hilfreich umgegangen wird. Wie Eltern mit ihren Kindern über die familiäre Situation sprechen können und Anregungen für ihre Elternarbeit mitnehmen. Je nach Schwerpunktsetzung, werden an Tag 2 Notfallpläne & Notfallbriefe, spezielle Kindergruppen und/oder Selbstschutz in herausfordernden Situationen thematisiert.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 12.09.2019, 9.30 - 17.30 Uhr; 13.09.2019, 9.30 - 14 Uhr

Anmeldeschluss 12.08.2019

Teilnahmegebühr 280 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katja Beeck

Wie weiter? Hilfreiches im Umgang mit herausfordernden Eltern*

Ziele Die Teilnehmer*innen erlangen mehr Gelassenheit und Sicherheit in der Gesprächsführung mit herausfordernden Eltern. Die Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit und Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

Inhalte und Methoden

- Einführung in die systemische Perspektive
- Entwickeln oder Stärken einer konstruktiven Haltung gegenüber herausfordernden Eltern
- Umgang mit vielen Erwartungen
- Hilfreiche Gesprächstechniken
- Reframing
- Umgang mit dem eigenen Ärger

Der Kurs wird im Rahmen von Hilfreichen Strategien mit erweiterten Themen in 2020 fortgeführt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 07.11.2019 + 08.11.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 07.10.2019

Teilnahmegebühr 210 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Saskia Läger

Fortbildung für Mentor*innen*

Ziele Ziele sind die Vermittlung von theoretischem Wissen, die Erweiterung von Handlungskompetenz als Mentor*in, die Aneignung und Erprobung von Werkzeugen für das Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen und für den Umgang mit Konfliktsituationen, die Klärung der eigenen Rolle und die Anleitung und Erprobung kollegialer Fallberatung. Diese Fortbildung wird explizit für Mentor*innen von Mitarbeiter*innen in der berufsbegleitenden Ausbildung von Erzieher*innen der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik angeboten.

Inhalte und Methoden Themenbereiche der vier Tagesseminare:

- Vorstellung der Schule und Anforderungen der Schule an die Praxis (Praxisaufgaben, Erstellung des Ausbildungsplans)
- Rechtsstellung (Praktikanten oder Mitarbeiter*innen?)
- Arbeits- und Haftungsrecht
- Theorie und Praxis der Praktikantenanleitung, Berufsrolle Anleitung, Aufgaben der Mentor*innen
- Personalführung – Entwicklung von Arbeitsbeziehungen, Führen von Beratungs- und Reflexionsgesprächen, Beurteilung von Praktikanten
- Kommunikation und Gesprächsführung, Konfliktmanagement
- »Theorie trifft auf Praxis« – Reflexion und Fallbesprechungen

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen in Kitas, Hort, Schule, außerschulischen Einrichtungen und in der Jugendhilfe

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 26.08.2019 + 23.09.2019 + 30.09.2019 + 04.11.2019, jeweils 9 - 16.30 Uhr

Anmeldeschluss 26.07.2019

Teilnahmegebühr 300€, 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentinnen Annette Bretzke und Kathrin Krage

FÜHRUNGSKRÄFTE

F 0219

Einführung in die Organisationsentwicklung*

Ziele Die Teilnehmer*innen erhalten Einblick in das Verständnis und die Arbeitsweise systemischer Organisationsentwicklung. Sie machen sich mit den verschiedenen Phasen von Veränderungen vertraut und lernen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Veränderungsprozesse die Chance des Gelingens bekommen. Die Teilnehmer*innen üben systemische Sichtweisen und erproben verschiedenen Methoden und Werkzeuge.

Inhalte und Methoden Wie verschieden funktionieren die Systeme in denen wir arbeiten? Wann brauchen Systeme Veränderungen und wie kann die Bereitschaft zur Veränderung erzeugt werden? Was ist nötig, damit Veränderungsprozesse effektiv und zielführend umgesetzt werden können? Wie gelingt mir als Leitungskraft der Spagat zwischen Krisenmanager*in und Visionär*in?

Im Seminar wird mit einem Wechsel von theoretischem Input und dessen Praxiserprobung gearbeitet. Der Fokus liegt dabei auf den konkreten Lernanliegen der Teilnehmer*innen. Systemische Sichtweisen, Methoden und Werkzeuge werden praktisch erprobt.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 31.10.2019 + 01.11.2019 + 02.12.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 30.09.2019

Teilnahmegebühr 315 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Anne Kirschneck

F 0319

Grundlagen der Betriebswirtschaft*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen Grundbegriffe und Aufgaben der Betriebswirtschaftslehre kennen und verstehen. Es erfolgt ein Einblick in die verschiedenen Teilbereiche der Betriebswirtschaft und die Darstellung der jeweiligen Bedeutung der einzelnen Themen. Darüber hinaus werden betriebswirtschaftliche Zusammenhänge dargestellt und ein Ausblick auf weitere Anwendungsmöglichkeiten gegeben. Die Inhalte werden mit einem Praxisbezug in Hinblick auf die Zielgruppe hinterlegt, sodass die Führungskräfte nach diesem Seminar betriebswirtschaftliche Prozesse im Unternehmen besser einschätzen und bewerten können.

Inhalte und Methoden Das Seminar bietet einen Einblick in wesentliche Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre. Nach einer allgemeinen Einführung erfolgen Ausführungen zu Elementen der Unternehmensführung und Unternehmensorganisation. Ein Schwerpunkt liegt auf finanzwirtschaftlichen Inhalten wie Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens, Kennzahlen und grundlegenden Informationen zu Finanzkreisläufen. Die Bereiche Unternehmensbesteuerung und ausgewählte Elemente des Marketings werden ebenfalls beleuchtet.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

Termine 18.03.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 18.02.2019

Teilnahmegebühr 150 €, 5 %Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Stefanie Paul

F 0419

Moderationstechniken für Dienstbesprechungen*

Ziele Die Teilnehmer*innen erlernen wie sie mit Freude und Spaß leiten, wie sie gelassener auf Einwände reagieren können, wie alle am Gespräch beteiligt werden können, wie am Ende alle wissen, worum es geht und welche Ergebnisse erarbeitet wurden. Mit einer zielgerichteten und klaren Moderation von Dienstbesprechungen werden sie viel Energie freisetzen für die gemeinsame Arbeit. Sie erhöhen die Akzeptanz der Ergebnisse und lernen den Fokus der Besprechung zu halten.

Inhalte und Methoden

- Klärung der Rolle und Aufgaben der moderierenden Leitung
- Klare Struktur der Sitzung (Inhalte und Rahmen)
- Methoden zur Themensammlung, Priorisierung, Diskussion und Entscheidungsfindung
- Methoden, dass sich alle im Team an der Abstimmung und Diskussion beteiligen
- Methoden für große Teams
- Übungen zur Gesprächsführung
- Körperhaltung und Präsenz
- Üben, üben, üben, Praxis

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 30.01.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 30.12.2018

Teilnahmegebühr 195 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Judith Hartmann

F 0619

Führungskompetenzen erweitern, Menschen gewinnen, wertschätzend führen*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen, ihren Mitarbeiter*innen den Rahmen für Sicherheit und Entfaltungsmöglichkeiten zu schaffen, indem sie klare und transparente Entscheidungen treffen. Sie stärken die eigene Führungskompetenz durch klare und wertschätzende Kommunikation und erweitern Ihre Konfliktlösungsfähigkeiten.

Inhalte und Methoden Eine Grundvoraussetzung für Führungserfolg ist die Fähigkeit, Arbeitsbeziehungen so zu gestalten, dass Mitarbeiter*innen sich gern führen lassen. Diese Führungskompetenz bildet die Basis für das Erreichen von Zielen sowie die Bewältigung von Aufgaben und Erfordernissen. Dieses Seminar beinhaltet folgende Themen:

Situatives Führen:

- entsprechend den jeweiligen Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen
- Einbinden der Mitarbeiter*innen durch Verantwortungsübergabe
- Umgang mit Transparenz und Wertschätzung:
- Selbstreflexion, um zu einer nachvollziehbaren Haltung zu gelangen
- Transparente Entscheidungen treffen und das Team informieren
- Wertschätzende Kommunikation, um mein Gegenüber dort zu erreichen und abzuholen, wo sie oder er steht

Konfliktklärung im Team und als selbstbeteiligte Person:

- Wann ist es meine Aufgabe die Konfliktklärung zu begleiten?
- Inwieweit bin ich beteiligt und wie kann ich unterstützen?

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte

Maximale Teilnehmerzahl 12 Personen

Termine 04.09.2019 + 05.09.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 04.08.2019

Teilnahmegebühr 330 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Judith Hartmann

Führungskräfteausbildung

Modulare Fortbildung für Führungskräfte mit Option zur Zertifizierung*

Ziele In Zeiten permanenten Wandels, immer knapper werdender Zeit- und Geldressourcen und zunehmender Komplexität navigieren Leitungen, gemeinsam mit ihren Teams immer öfter durch stürmische Gewässer. Sie stoßen dabei in zunehmenden Maß auf Unvorhersehbares und müssen sich flexibel auf veränderte Anforderungen einstellen. Diese Herausforderungen brauchen eine Orientierung gebenden Leitungskompass.

Inhalte und Methoden Die Teilnehmer*innen, die ein Zertifikat anstreben, schreiben einen Praxisbericht von fünf bis maximal zehn DIN-A4-Seiten und präsentieren ihn im Rahmen eines Coachings. Der Praxisbericht dient der Reflexion der eigenen Führungstätigkeit. Nach erfolgreicher Präsentation und dem Besuch aller sechs Module wird das Zertifikat »Führungskräfte-Ausbildung« mit ausführlicher Beschreibung der Modulinhalte erteilt. Für das Coaching zum Praxisbericht und die Erstellung des Zertifikats fällt pro Teilnehmer*in ein Beitrag von 85 € an.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kita, Schule, Jugendhilfe und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine

Modul A: Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Leitung und Team stärken

Modul B: Führungskraft stärken (2020)

Modul C: Strategien der Verhandlungsführung (2020)

Modul D: Veränderungsprozesse gestalten (2020)

Modul E: Konfliktmanagement

Modul F: Teams entwickeln

Teilnahmegebühr pro Modul 275€ (bei Teilnahme an allen Modulen wird ein einmaliger Rabatt von 85€ gewährt), 5% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentinnen Katrin Thorun-Brennan, Dr. Harald Pühl, Dr. Susanne Maaß-Sagolla

F 0519

Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)*

Ziele Die Teilnehmer*innen setzen sich persönlich mit dem Thema Zeit auseinander, überprüfen ihr eigenes Selbst- und Zeitmanagement und erkunden Aufgaben, Gestaltungsräume und Grenzen von Leitung bzgl. der Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung von Team und Leitung. Sie schärfen ihren Blick auf die Zeitkultur in der eigenen Organisation. Sie finden eine Balance von Engagement und Selbstfürsorge. Das Seminar ist Teil der modularen Führungskräfte-Ausbildung. Alle 6 Seminare können unabhängig und flexibel gebucht werden. Nach Besuch der gesamten Reihe und der Präsentation eines Praxisprojektes kann das Zertifikat »Führungskräfte-Ausbildung« erworben werden.

Inhalte und Methoden Kennen Sie das auch aus Ihrem Leitungsaltag? Die Arbeitsaufgaben häufen sich und es ist kein Ende in Sicht. Flexible Arbeitsmöglichkeiten führen zwar zu Erleichterung, gleichzeitig aber auch zu einem Gefühl permanenter Bereitschaft. Wir gehen in dem Seminar folgenden Fragen nach: Wie kann es mir und meinem Team gelingen, langfristig engagiert und gesund die Arbeit zu verrichten? Welche Verantwortung und Gestaltungsräume habe ich als Leiter*in dabei? Wie steht es um mein ganz persönliches Selbst- und Zeitmanagement? Wie wertschätzend gehe ich mit mir, meiner Zeit und der Zeit der anderen um?

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kitas, Schulen und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 25.02.2019 + 26.02.2019, jeweils 9-16 Uhr

Anmeldeschluss 25.01.2019

Teilnahmegebühr 275€, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katrin Thorun-Brennan

F 1319

Konfliktmanagement (Modul E)*

Ziele Führungskräfte sind die ersten Ansprechpartner*innen, wenn Konflikte im Team unlösbar erscheinen. Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar die einzelnen Schritte der Konfliktlösung (Mediation) kennen und üben diese an praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag. Sie gewinnen Sicherheit in der Vermittlung im Konflikt. Sie klären ihre unterschiedlichen Rollen als Leiter*in und Vermittler*in. Das Seminar ist Teil der modularen Führungskräfte-Ausbildung. Alle sechs Seminare können unabhängig und flexibel gebucht werden. Nach Besuch der gesamten Reihe und der Präsentation eines Praxisprojektes kann das Zertifikat »Führungskräfte-Ausbildung« erworben werden.

Inhalte und Methoden Am ersten Tag werden zunächst die grundlegenden Schritte des Mediationsverfahrens vermittelt und geübt. Die Teilnehmer*innen setzen sich außerdem mit Konfliktodynamiken auseinander und bearbeiten konkrete Fälle aus ihrer Praxis. Der zweite Tag dient der Vertiefung des Erlernten. Hier geht es um die mediative Haltung und darum, inwieweit Teamverantwortliche in Konfliktfällen vermitteln können. Übungen zum Praxistransfer schließen das Seminar ab.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kitas, Schulen und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 27.05.2019 + 28.05.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 27.04.2019

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent Dr. Harald Pühl

F 1419

Teams entwickeln (Modul F)*

Ziele Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar Teamentwicklungsprozesse professionell zu begleiten. Sie erhalten theoretisches Hintergrundwissen über Teamprozesse. Sie reflektieren die Möglichkeiten aber auch die Grenzen der Einflussnahme auf die Entwicklung von Teams durch die Leitung. Sie lernen konkrete Teamentwicklungsmethoden kennen und probieren sie aus.

Inhalte und Methoden Die Systemtheorie stellt uns Prinzipien zur Verfügung, die, wenn sie eingehalten werden, Teams zu Höchstleistungen führen können. Diese Prinzipien werden unter dem Fokus der Teamentwicklung vorgestellt und ihre praktische Anwendbarkeit erarbeitet. Ebenso werden psychodynamische Prozesse an konkreten Beispielen verdeutlicht sowie Teamentwicklungsmethoden vorgestellt und ausprobiert. Außerdem beschäftigen wir uns im Seminar mit Ausgleichsleistungen, die nötig werden, wenn die Arbeit in Teams ungleich verteilt ist. Denn diese Ungleichheit erzeugt auf lange Sicht Unfrieden zwischen den Mitarbeiter*innen. Es braucht dann Ausgleichsleistungen. Wir erarbeiten, wie ein Ausgleich beschaffen sein muss, um zu wirken. Die Teilnehmer*innen erhalten die Gelegenheit, eigene Teamthemen einzubringen.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Führungskräfte in Kitas, Schulen und außerschulischen Einrichtungen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 24.10.2019 + 25.10.2019, jeweils 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 24.09.2019

Teilnahmegebühr 275 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Katrin Thorun-Brennan

KÜCHE/KOCHEN

Kü 0419

Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten*

Ziele Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die häufigsten Allergierkrankungen und Lebensmittelunverträglichkeiten, ihre Auslöser und zu meidende Lebensmittel. Sie erlangen Sicherheit darin, welche Lebensmittel für Kinder mit verschiedenen Allergien erlaubt sind und wie die spezifischen Bedürfnisse im Kita- und Schulalltag umgesetzt werden können. Zudem erhalten sie Hinweise zur gesetzlichen Grundlage der Deklaration von Allergenen und deren Umsetzung sowie den Dialog mit Eltern.

Inhalte und Methoden Von Milchunverträglichkeit, »Zuckerallergie« oder Nussallergie bis hin zur Pflichtdeklaration der Allergene auf dem Speiseplan. Die Anforderungen an Köch*innen und Küchenfachkräfte sind in den letzten Jahren gestiegen. Kompliziert wird es auch, wenn mehrere Formen von Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien bei einem Kind vorliegen. Das Seminar vermittelt das Wissen über die Entstehung und Formen von Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten und welche Lebensmittel jeweils zu meiden sind. Es führt in die Speisepflichtgestaltung für betroffene Kinder und die Deklarationspflicht von Allergenen ein. Außerdem erarbeiten wir, wie Küche, Pädagogik und Eltern zum Wohl der Kinder zusammenarbeiten können und sollten (z.B. Attest, Notfallsets, Checkliste Lebensmittel, Vereinbarung Medikamentengabe, Gestaltung Kita-Feste).

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Köche, und Köchinnen, Küchenkräfte und interessierte Erzieher*innen

Maximale Teilnehmerzahl 16 Personen

Termine 05.06.2019, 9 - 16 Uhr

Anmeldeschluss 05.05.2019

Teilnahmegebühr 95 €, 5 % Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Dr. Dorle Grünewald-Funk

FACHERZIEHER AUSBILDUNG

FEI 19

Facherzieher*in für Integration

Ziele Das Ziel ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiter*innen für integrationspädagogische Arbeitsfelder.

Inhalte und Methoden

1. Die Entwicklung integrativer Erziehung in der BRD, im Land Berlin und in anderen Bundesländern, gesetzliche Grundlagen
2. Zusammenarbeit mit Eltern
3. Grundlagen der menschlichen Entwicklung
4. Bedeutung von Bindung und Interaktion für die kindliche Entwicklung
5. Diagnostik der kindlichen Entwicklung und Möglichkeiten der Therapie
6. Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit
7. Beobachtung, Beobachtungsverfahren
8. Prozessanalyse zur Kommunikation
9. Kooperation der Fachkräfte untereinander

In der Weiterbildung gibt es einen Methodenmix aus Teilnehmer*innen-orientierten Konzepten der Erwachsenenbildung, Lehrgesprächen, Gruppendiskussionen und Kleingruppenarbeiten, Rollenspielen, Selbsterfahrung und Selbstreflexion der Teilnehmer*innen und Übungen zum Praxistransfer. Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein senatsanerkanntes Zertifikat.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen

Maximale Teilnehmerzahl 22 Personen

Termine 23 Ausbildungstage, aktuelle Termine teilen wir auf Anfrage mit

Start 27.08.2019

Teilnahmegebühr 1465 €, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Cornelia Dittmer

FEU3 19

Facherzieher*in für frühkindliche Bildung

Ziele Ziel ist, dass Kinder unter drei Jahren eine dialogisch orientierte Pädagogik erleben, die ihre Kompetenzen und ihre eigenständigen Bildungsprozesse ernst nimmt. Um das pädagogische Handeln entsprechend auszurichten, ist Wissen über Grundbedürfnisse und Entwicklungsbedingungen von Kindern notwendig.

Inhalte und Methoden

1. Aktuelles zur Bildungsarbeit in der Kita
2. Entwicklungspsychologie und Bindungstheorie
3. Grundbedürfnisse von Kindern und ihre Rechte
4. Interaktion mit anderen Kindern und Erwachsenen
5. Wie forschen Kinder im Kleinstalter?
6. Beobachtung und Dokumentation
7. Entdeckerland Kita - Alltag gestalten

Die verschiedenen methodisch didaktischen Zugänge im Weiterbildungsprozess sind einer konstruktivistischen Erwachsenenbildung verpflichtet. Fokussiert werden Transferprozesse mit der Praxis in der Kita, u.a. Forschungsfragen und -projekte, Lerntagebuch und Präsentation der »Forschungsergebnisse«.

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen

Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

Termine 21 Ausbildungstage, aktuelle Termine teilen wir auf Anfrage mit

Start 31.10.2019

Teilnahmegebühr 1100€, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozentin Kerstin Volgmann

FES 19

Facherzieher*in für Sprache

Ziele Die Weiterbildung vermittelt ein breites und praxistaugliches Wissen zur Begleitung des regulären Spracherwerbs sowie der spezifischen Sprachförderung und zur Umsetzung in der Einrichtung.

Inhalte und Methoden

1. Erstspracherwerb
2. Parameter des Spracherwerbs und Entwicklungsfenster
3. Deutsch als Zweitsprache und Bilingualität
4. Sprachliche Sensibilisierung: Schwere und leichte Sprachen?
5. Sprach- und Identitätsentwicklung
6. Gelingensfaktoren Sprachentwicklung
7. Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen: Merkmale, Diagnose, Unterstützung
8. Wahrnehmung, Bewegung und Sprache
9. Praxisbeispiele: Kritische Fälle
10. Pädagogische Praxis
11. Sprachanregendes Verhalten
12. Entwicklung und Erprobung von Projekten zur Sprachförderung
13. Sprachförderung im Kontext des Berliner Bildungsprogramms
14. Elternschaft
15. Zusammenarbeit im Team
16. Beobachtung und Dokumentation als Bestandteil des Kita-Alltags

*anerkannt als Bildungsurlaub gemäß § 11 BiUrlG

Zielgruppe Erzieher*innen

Maximale Teilnehmerzahl 18 Personen

Termine 20 Ausbildungstage, aktuelle Termine teilen wir auf Anfrage mit

Start 07.05.2019

Teilnahmegebühr 950€, 1% Rabatt bei Online-Anmeldung

Dozent*innen Pamina Reising, Corinna Schindke, Torsten Andreas

Inhouse

Inhouse-Seminare

Inhouse-Seminare bieten Ihnen die Möglichkeit, ganz gezielt, an die Erfordernisse in Ihrer Praxis angepasst, Fortbildung und/oder Beratung in den eigenen Einrichtungen für das ganze Team, ausgewählte Fachkräfte und/oder Multiplikatoren anzubieten. Die Seminare können einmalig, mehrmalig oder als Projektbegleitung über einen längeren Zeitraum angeboten werden. Einmalige Seminare geben Anregungen und unterstützen bei der Umsetzung. Projektbegleitungen sichern langfristige und nachhaltige Veränderungen.

Ablauf Alle Seminare des Programms können als Inhousefortbildung gebucht werden. Darüber hinaus gibt es natürlich eine Vielzahl weiterer Themen, die als Inhouse-Seminare konzipiert werden können.

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie fördert Weiterbildungen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind. Dafür kann ein Prämiegutschein in Anspruch genommen werden, der die Hälfte der Weiterbildungskosten bis maximal 500 Euro abdeckt.

Um die Bildungsprämie in Anspruch nehmen zu können, darf das zu versteuernde Jahreseinkommen 20.000 Euro nicht übersteigen (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 40.000 Euro). Außerdem muss die durchschnittliche Arbeitszeit mindestens 15 Stunden pro Woche betragen. Das Vermögensbildungsgesetz erlaubt auch eine Entnahme aus angespartem Guthaben aus dem Weiterbildungssparen auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist und ohne Einkommensgrenze. Die Arbeitnehmersparzulage geht dabei nicht verloren. Die Service- und Programmstelle Bildungsprämie (SuP) unterstützt Sie bei allen Fragen. Kostenlose Hotline: 0800 262 30 00
www.bildungspraemie.info

Bildungsurlaub

Berliner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Rechtsanspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für die Teilnahme an anerkannten oder als anerkannt geltenden Veranstaltungen, die der politischen Bildung und/oder beruflichen Weiterbildung dienen. Der Anspruch beträgt bei Vollzeitbeschäftigung 10 Arbeitstage innerhalb von zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren.

Dozent*innen

Andreas, Torsten Sprachwissenschaftler, Schwerpunkte: Entwicklung von Spracherwerbsprozessen, Unterstützung beim Erst- und Zweitspracherwerb. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden im Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung, -bildung und -unterstützung. Sprachstandsdiagnose im Primar- und Elementarbereich. Entwicklung von sprachbildenden und -fördernden Konzepten und Materialien für Kinder- und Schulbuchverlage

Beeck, Katja Seit 1999 hat sich Katja Beeck auf das Thema Kinder mit psychisch erkrankten Eltern spezialisiert und die Initiative »Netz und Boden« gegründet. In deren Rahmen berät sie Fachkräfte und Angehörige der Kinder insbesondere sowie lokale Träger hinsichtlich der Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten für diese Zielgruppe. Sie hat viele Jahre ein spezialisiertes Patenschaftsangebot und Selbsthilfegruppen erwachsener Kinder geleitet, bietet Seminare für psychisch erkrankte Eltern und deren PartnerInnen an und arbeitet als Fachreferentin für den NOW!, einen auf das Thema spezialisierten Träger in Potsdam. Die Fortbildung von Fachkräften ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Bretzke, Annette Dipl.-Psychologin, Dozentin der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik in den Fächern Kommunikation und Gesellschaft und Sozialpädagogische Theorie und Praxis, Systemische Therapeutin

Dittmer, Cornelia Erzieherin, Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Dipl.-Pädagogin, systemische Organisationsberaterin, Multiplikatorin für das Berliner Bildungsprogramm und externe Evaluatorin

Görich, Alissa Kindheitspädagogin, Multiplikatorin für Färbergärten und Facherzieherin für kulturelle Bildung in der frühen Kindheit. Langjährige Erfahrung in der künstlerisch-kreativen Arbeit mit Krippen- und Kitakindern sowohl im gestalterischen als auch im musikalischen Bereich.

Dr. Grünewald-Funk, Dorle Diplom-Oecotrophologin, Trainerin, Autorin, Organisationsentwicklerin, Mitglied im wissenschaftlichen Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)

Hartmann, Judith Seit 2007 Beratung von Führungskräfte und Teams. Diplom-Volkswirtin, systemische Beraterin, Business Coach, Trainerin

Hensel, Katrin Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapeutin, eigene Praxis für Achtsamkeit & Psychotherapie in Potsdam, seit über 20 Jahren im sozialen und Gesundheitsbereich tätig, Praxis des Yoga und der Meditation, in eigener Übungspraxis

Jacobs, Dorothee Fachberatung Fortbildung Kreativpädagogik. Kreativpädagogin, Nähwerkstatt, Textilkunst, Erzieherin, Montessori-Diplom, interne Evaluatorin, Fortbildnerin, Referentin, Autorin, Leiterin der Schüler Werk Stadt e. V., Nachbarschaftsheim Schöneberg

Kirschneck, Anne Diplom-Sozialarbeiterin (FH), systemische Organisationsberaterin, Körperpsychotherapeutin, Sozialmanagerin, langjährige Tätigkeiten als Geschäftsführerin in sozialen Einrichtungen und als Sozialarbeiterin im Bereich Gewalt gegen Frauen und Krisennotdienst, Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik.

Knittel, Brigitte Erzieherin, Trainerin »Haus der kleinen Forscher«

Köhler, Sybille Dipl.-Psychologin, Atem- und Bewegungslehrerin nach Frieda Goralewski. Seit 20 Jahren Beschäftigung mit der Pädagogik von Emmi Pikler, Fortbildungen für Erzieher*innen zur Pikler- und Hengstenbergpädagogik Spielraumgruppen nach Emmi Pikler.

Krage, Kathrin Volljuristin, Schulleiterin der Fachschule für Sozialpädagogik Pädagogik, Dozentin im Fach Organisation, Recht und Verwaltung

Dr. Kumpmann, Sophia Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC zert.), WenDo und Stress- und Konfliktmanagement; Mediatorin (BM) und Coach (dvct), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Pessu - Therapeutin;

Lägel, Saskia Dipl.-Psychologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Traumatherapie mit EMDR und DBT, langjährige Tätigkeit in einer Therapeutischen Jugendwohngruppe, sowie als Dozentin und Supervisorin

Nürnberg-Nebel, Regina Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, langjährige Leitung stationärer therapeutischer Jugendhilfeeinrichtungen

Paul, Stefanie Master in Business Management – Spezialisierung Finanzmanagement, Dozentin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Controlling

Dr. Pühl, Harald Studium der Sozialarbeit in Dortmund, Studium der Soziologie und Psychologie in Berlin, Leiter des Triangel-Instituts, Supervisor, Organisationsberater, Coach und Mediator, langjährige Erfahrung als fachlicher Leiter eines Teams im Umbruch, mit Mediationen in Teams und Organisationen

Rahloff, Juliane Musikpädagogin für elementare Musikpädagogik und Violine. Seit 2003 unterrichtet sie Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Musikgruppen und Geige, Unterricht an der Musikschule »Paul Hindemith« im Bezirk Neukölln. Seit 2007 in der Aus- und Weiterbildung von Erzieher*innen (u.a. Kita macht Musik Brandenburg sowie Landesmusikakademie Berlin).

Reising, Pamina Staatlich geprüfte Logopädin, Psychologie B. Sc. Personenzentrierte Beratung und Kinder- und Jugendpsychotherapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie. In Ausbildung zur Neurofeedback-Therapeutin. Schwerpunkte: psychotherapeutisch orientierte Logopädie, frühe Fütterstörungen, Selektiver Mutismus und Mundmotorik

Renner, Christoph Dipl.-Sozialpädagoge, Musiker, Rhythmuslehrer, Dozent an der Landesmusikakademie Berlin und im Zentrum für Rhythmus und Percussion, Seminare an Grundschulen, Projekte und Bands, Musik, Theater, Schauspiel, Bodypercussion, Rap, Trommeln

Schee genannt Halfmann, Lisa Erziehungswissenschaftlerin M.A.

Schindke, Corinna Diplom Pädagogin, Studium der Psychologie mit dem Schwerpunkt Familie und Psychotherapie, »Frühe Hilfen und frühe Interventionen im Kinderschutz«, Supervisorin Praxis und Leitungstätigkeit im Bereich der Kinder- & Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und Schulen.

Streich, Cordula Diplom-Kommunikationspsychologin (FH), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Leiterin der Trennungs- und Scheidungskindergruppe im ZiF e.V.

Schulz, Martina Erzieherin, staatlich anerkannte Sozialfachwirtin, Dozentin, Trainerin, interne und externe Evaluatorin, Fortbildnerin Anpassungsqualifizierung, stellv. Kita-Leitung in großer Einrichtung, Begleitung von Hortbereichen, Integrationskitas in Berlin und Brandenburg, Qualitätsstandards für Landkreis – Sprachberaterin, Landesprogramm: Multiplikatorin, Praxisanleitung, gute gesunde Kita

Schwab, Katja Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin (TP), Mediatorin, Psychologin in der Beratungsstelle von ZiF e.V.

Thorun-Brennan, Katrin Dipl.-Psychologin, Autorin, Supervisorin, Organisationsberaterin, Coach, Erzieherin, Lehrerin, Erfahrungen als Bereichsleiterin eines freien Trägers der Jugendhilfe, Dozentin mit den Themenschwerpunkten Führung, Kommunikation, Selbst- und Zeitmanagement, www.thorun-brennan.de

Turgay, Sylvia Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Dozentin, Kitaleiterin

Volgmann, Kerstin Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Erfahrungen in der Leitung von Kindertagesstätten, Freiberufliche Fortbildnerin, Supervisorin und pädagogische Fachberaterin, Multiplikatorin für interne Evaluation nach dem Berliner Bildungsprogramm

Welten, Clara Deutsch-Französische Praxis für Psychotherapie und Seelenreisen (Berlin), Studium der Philosophie und Psychoanalyse in Frankfurt/M. und Paris, Entwicklerin der Philo-Ateliers für Kinder ab 4 Jahren, Dozentin an der Schweizer Hochschule für Erziehung (Genf), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausbilderin, Schriftstellerin

Anmeldung

Mail: fortbildung@paedalogik.de
Fax: 030. 347 476 193

Kursnummer: _____

Kurstitel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Rechnungsadresse _____

Name / Träger / Firma / Einrichtung: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Bestätigung per: _____ E-Mail oder Fax

Bemerkungen: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Pädalogik GmbH erkenne ich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung Eine verbindliche Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular, welches Sie uns per Internet, Fax oder Post zusenden können. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, muss eine schriftliche Absage erfolgen. Bei einem Rücktritt bis vier Wochen vor Kursbeginn entstehen bei Fortbildungen im Umfang von bis zu 4 Tagen keine Kosten. Bei allen anderen Weiterbildungen zum Beispiel zum/zur Facherzieher/-in ist der Rücktritt bis 10 Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei danach eingehenden Absagen oder bei Nichtteilnahme am Veranstaltungstag wird der volle Teilnahmebetrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu stellen. Für Weiterbildungsreihen gelten besondere Teilnahmebedingungen, die jeweils der entsprechenden Ausschreibung zu entnehmen sind. Wird die zur Durchführung eines Kurses benötigte Anzahl der Anmeldungen nicht erreicht, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Falle werden Sie von uns schriftlich benachrichtigt. Die bereits bezahlte Teilnahmegebühr wird in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

2. Ausbildungsverträge Ein Ausbildungsvertrag wird nur bei längerfristigen Ausbildungen abgeschlossen. Dieser geht Ihnen in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Anmeldefrist postalisch zu.

3. Rechnungslegung und Fälligkeit Die Kosten für Einzelseminare mit dem Umfang von ein bis zwei Tagen werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen oder dem Träger nach Ende der Anmeldefrist in Rechnung gestellt. Sie wird 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällig.

4. Haftung Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pädalogik GmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der Pädalogik GmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung betrauten Person zurückgeht.

5. Arbeitsunterlagen und Urheberrecht Zu den meisten unserer Seminare werden wir zu Beginn des Seminars begleitende Arbeitsunterlagen herausgeben. Wir haften nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarvorträge und der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern uns kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden unserer gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder Erfüllungsgehilfen vorzuwerfen ist. Die von uns ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht, auch nicht auszugsweise, ohne unsere Einwilligung bzw. Einwilligung der Urheber vervielfältigt werden. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv nur unseren Seminarteilnehmern zur Verfügung.

Januar			
30.01	F 0419	Moderationstechniken für Dienstbesprechungen	48
31.01	K 5019	Basisfortbildung für Quereinsteiger*innen	28
Februar			
11.02	J 0619	Haim Omer in der Jugendhilfe	31
14.02	Ü 1619	Modul I »Psychische Erkrankungen und Elternrolle«	40
19.02	Ü 0319	Warm-ups and Chill-outs für jeden Anlass	37
25.02	F 0519	Gesundheit und Leistungsfähigkeit stärken (Modul A)	51
26.02	K 2119	Reflektiertes Handeln im pädagogischen Kontext	23
März			
11.03	K 0919	Besondere Kinder – Besonderes Verhalten?!	17
13.03	K 1219	Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren	09
14.03	K 0319	Kita als weltoffenes Dorf – weil es ums Ganze geht	12
18.03	F 0319	Grundlagen der Betriebswirtschaft	47
19.03	K 1819	Mehrsprachigkeit im Kitaleben	22
20.03	K 0719	Musik in der Krippe	08
25.03	K 2319	Philo-Ateliers – Gefühlen Raum geben	25
27.03	Ü 0219	Anleitung von Praktikanten*innen	36
April			
01.04	Ü 1119	Besser ärgern – Gewaltfreie Kommunikation	38
08.04	J 1119	Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	32
09.04	K 0519	Kunst im Kita-Alltag mit natürlichen Materialien	14
29.04	K 1419	Führen von Elterngesprächen	19
Mai			
07.05	FES 19	Facherzieher*in für Sprache	59
08.05	K 2819	Kinder und Eltern im Trennungskonflikt	27
22.05	K 0819	Musikvielfalt in der Kita	16

27.05	F 1319	Konfliktmanagement (Modul E)	52
29.05	J 1219	Elterngespräche in der Schule und Jugendhilfe	33
Juni			
05.06	Kü 0419	Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten	55
13.06	Ü 1719	Modul II »Familiendynamiken und Vernetzung«	41
18.06	K 1019	Resilienz – Was Kinder stark macht	18
August			
15.08	K 0119	Die selbständige Bewegungsentwicklung	07
26.08	Ü 2019	Fortbildung für Mentor*innen	44
27.08	FEI19	Facherzieher*in für Integration	57
September			
04.09	F 0619	Führungskompetenzen erweitern, Menschen gewinnen	49
10.09	K 2419	Kinder-Yoga und Achtsamkeit	26
12.09	Ü 1819	Modul III »Kinder und Eltern unterstützen«	42
25.09	K 1519	Das kann ich schon! Kochen mit Kindern	20
26.09	K 0419	Projektarbeit als kreative Lernreise	13
Oktober			
21.10	Ü 0119	MBSR – Stressbewältigung durch Achtsamkeit	35
22.10	K 1619	Projekte mit Kindern entwickeln, planen & durchführen	21
24.10	F 1419	Teams entwickeln (Modul F)	53
31.10	FEU3 19	Facherzieher*in für frühkindliche Bildung	58
31.10	F 0219	Einführung in die Organisationsentwicklung	46
November			
06.11	KO219	Nonverbale Kommunikation im Umgang mit Kindern	11
07.11	Ü 1919	Hilfreiches im Umgang mit herausfordernden Eltern	43
13.11	K 0619	Forschen mit Strom und Energie	15
14.11	K 2219	Pädagogen-Macht und Partizipation	24

Kontakt



Anfahrt S- und U-Bahn Warschauer Straße, Tram M 10/M 13, Bus 240

PÄDALOGIK GMBH

Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin
Tel: 030. 347 476 171, Fax: 030. 347 476 193
E-Mail: fortbildung@paedalogik.de
www.paedalogik.de

Impressum: Herausgeber: Pädalogik GmbH, Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin,
Geschäftsführerin: Anne Kirschneck, Telefon: 030. 34 74 76 171,
Fax: 030. 34 74 76 193, E-Mail: fortbildung@paedalogik.de, www.paedalogik.de,
Gestaltung: www.bildmitte.de, Druck: Druckteam Berlin, August 2018

PÄDALOGIK GMBH

Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin

Tel: 030. 347 47 61 71, Fax: 030. 347 476 193

E-Mail: fortbildung@paedalogik.de

www.paedalogik.de

 facebook.com/paedalogik
